

Atelierhaus Recklinghausen



Leonie Buscher | Erich Füllgrabe | Gerhard Reinert | Karel Studnar

Seilerei

w e r k s t ä t t e n

Leoni Buscher | fotografie
Gerhard Reinert + Erich Füllgrabe | installation
Karel Studnar | fotografie + druckwerkstatt

24. August bis 14. September 2025



Atelierhaus Recklinghausen
Königstraße 49 A, 45663 Recklinghausen



Seilerei – werkstätten

Der Titel der Ausstellung bezieht sich auf einen Handwerksbetrieb, der sich auf die Herstellung von Seilen spezialisiert hat. Stellvertretend steht der Begriff in der aktuellen Ausstellung für Werkstätten als Orte, in denen Dinge, Prozesse und Ideen miteinander verflochten werden. Werkstätten und Zünfte spielten eine bedeutende Rolle in der kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung Europas und anderer Regionen. Sie waren nicht nur Orte handwerklicher Produktion, sondern auch Zentren des Wissens, der sozialen Organisation und der kulturellen Identität. Ihre Strukturen und Regeln spiegeln die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bedingungen ihrer Zeit wider und prägen bis heute unser Verständnis von Handwerk.

Fotografien Europäischer Werkstätten von Leoni Buscher

All das bildet den Rahmen der aktuellen Ausstellung ‚Seilerei‘. So erhalten wir in den großformatigen Fotografien von Leoni Buscher Einblick in Werkstätten aus Ländern wie Polen, Italien, Portugal und Deutschland. Seit mehr als zehn Jahren arbeitet sie an dieser Reihe und dokumentiert dabei die individuellen Ordnungen in Handwerksstätten. Buschers goldener Rahmen in der Ausstellung verweist auf den Spruch „Handwerk hat goldenen Boden“ und bezieht sich damals wie heute auch auf die wirtschaftliche Stabilität, die Handwerker durch ihre Berufe erlangen konnten. Die Fotografien zeigen uns darüber hinaus, dass das Handwerk in Europa vielfältig ist und eine breite Palette von traditionellen und modernen Berufen umfasst.

Fotografien von Künstlerwerkstätten von Karel Studnar

Es gibt viele Möglichkeiten, sich mit dem Leben und Werk von Künstlerinnen und Künstlern vertraut zu machen. Daher ist auch ein Blick in die Werkstatt eines Künstlers aufschlussreich. Karel Studnar hat im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts mit Gerhard Reinert Fotografien von den Künstlerwerkstätten in Industriebauten des Ruhrgebietes erstellt, die in einem gemeinsamen Buch veröffentlicht wurden. Durch die Betrachtung der Ateliers gewinnen wir Einblicke in die künstlerische Herangehensweise und die Art und Weise wie Künstler in und mit ihren Kunstmaterialien leben. Bis hin zur Aussicht vom Arbeitstisch helfen uns die Details in ihrer Umgebung, ein Bild von ihrer Arbeitsweise zu erstellen.

Rekonstruktion des Edison-Monteurzimmers von Gerhard Reinert und Erich Füllgrabe

Gerhard Reinert zeigt in seinem intermedialen Vorgehen die fiktive Rekonstruktion des Edison-Monteurzimmers. In seiner Installation erinnern uns die Objekte nicht nur an die Leistungen des US-amerikanischen Erfinders, Elektroingenieurs und Unternehmers Thomas Alva Edison (AL) mit dem Schwerpunkt auf dem Gebiet der Elektrizität und Elektronik, sondern zugleich an Werkstätten anderer Erfinder, die sich mit Phänomenen des Lichts beschäftigten. Die Ausstattungen, das Handwerkszeug und die Materialien dieser Experimentier- und Laborräume verweisen auf die schöpferischen Ideen dieser Erfinder und regen die eigene Fantasie zu Innovation und künstlerischem Experiment an. Die Präsentation des Edison-Monteurzimmers wäre ohne die Werkzeuge, Geräte und Laborgegenstände des Künstlers Erich Füllgrabe unvollständig. Daher bilden sie das spannende Gegenstück in der Ausstellung.

Praktische Werkstatt

Ein weiterer Bestandteil des Ausstellungsprojekts war auch die Druckwerkstatt, die Karel Studnar Anfang September im Ausstellungsraum durchführte und in der die Teilnehmer*innen Gelegenheit hatten, mit den Techniken des Linolschnitts und der Kaltnadelradierung eigene praktische Erfahrungen zu sammeln.

*Holger Freitag
Vorstandsvorsitzender*





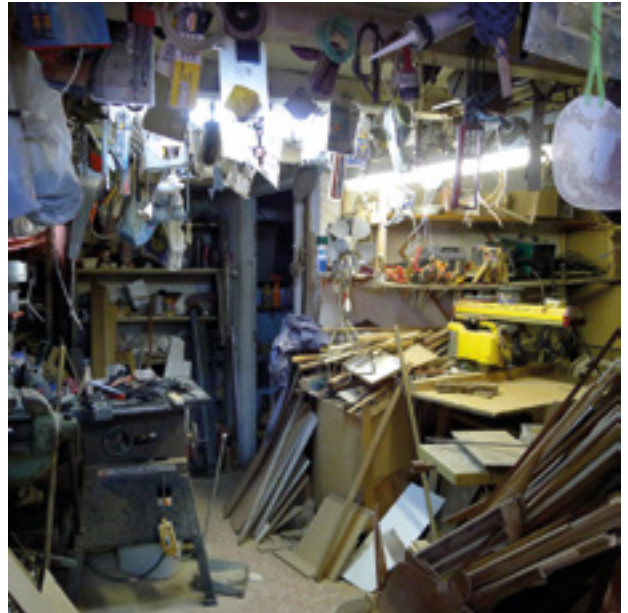








Leoni Buscher



Restaurationswerkstatt/Mosaiken, Faro, Portugal, 2015



Bernsteinschmuckwerkstatt Gdańsk, Polen, 2022



Fahrradwerkstatt, Recklinghausen, 2025



Kunstschmiede, Rheinland-Pfalz, 2019



Polsterer, Hamburg, 2015

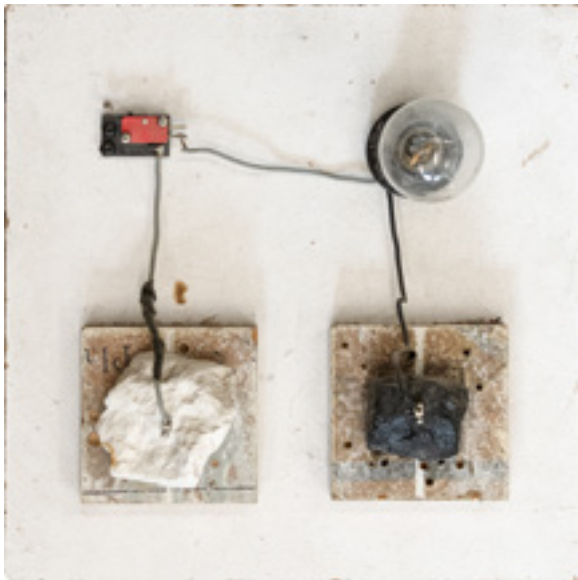


Geigenbauer Bologna, Italien, 2017



Schreibwerkstatt, Recklinghausen, 2014

Erich Füllgrabe

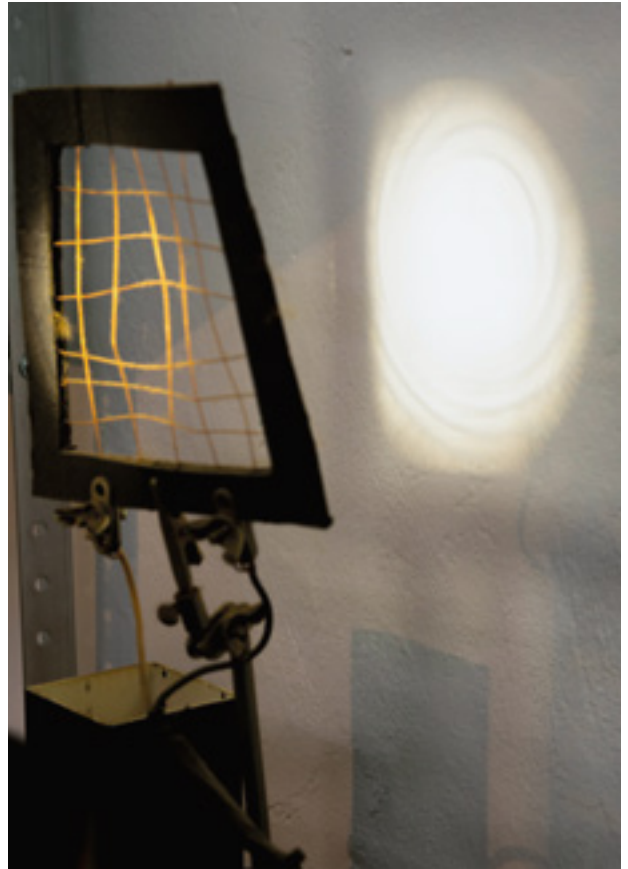
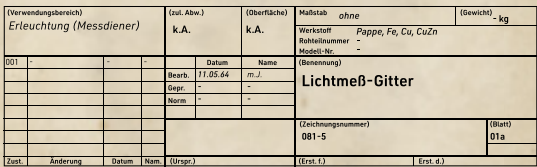


Lichtpotenzialgefällestrecke



Lichttisch EMZ-2025-01







Edison-Monteurzimmer

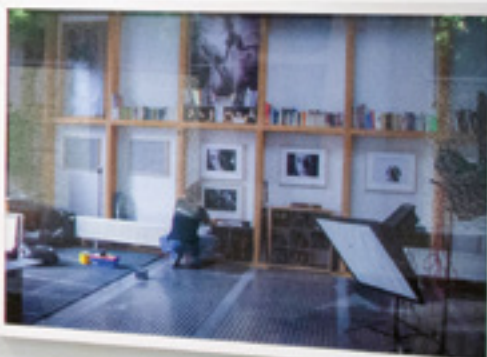




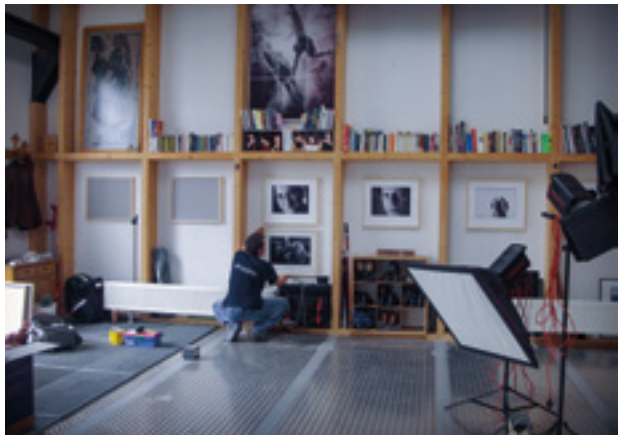


Karel Studnar









Viten

Leoni Buscher

geboren in Recklinghausen
Ausbildung als Bauzeichnerin
beim LWL | Fachhochschulreife
im Fachbereich Gestaltung bei
Willy Nitzbon | Fachhochschule
Dortmund FB Design Studium,
Abschluss Dipl.-Designerin,
Schwerpunkte: Glasgestaltung,
Gestaltung öffentlicher Räume,
grafische Drucktechniken,
Fotografie, Zeichnung, Malerei
(Prof. Heckemüller, Prof. Deppe,
Prof. Pigulla, A. Winkelmann, H. Finke) | Tätigkeit als Glasdesignerin
bei der Veba-Glas-AG (ehem. Ruhrglas) | Mitglied später im Vorstand
des BBK Ruhr/Essen bis zur damaligen Auflösung/gemeinsamer
Eintritt in Verdi/Fachgruppe Kunst/Medien | Mitglied VG Bild/Kunst
| Mitglied in der IGBK | Diverse Ausstellungen/Gruppenausstellungen
| Gestaltungen von Glasfenstern in Kirchen und sakralen Räumen
in Pflegeheimen | Weiteres Studium an der Uni Dortmund,
Kunst und Musik Lehramt SEK II | Vordiplom, Wechsel an die
WWU Münster, Fachbereich Pädagogik, Studienschwerpunkt
Kunsttherapie | 1987 bis 2021 Tätigkeit als Stadtgrafikerin
der Stadt Haltern am See, Plakate für verschiedene Kultureinrichtungen
| Zahlreiche Reisen und Studienreisen nach Norwegen, Schweden,
Florida, Maine, NY, Finnland, Italien, Türkei, Portugal, Russland,
Spanien, Griechenland | Seminar an der Sommerakademie der
HAK Hamburg bei Herlinde Koelbl



Gerhard Reinert

Geboren 1950 in Rastenburg
Seit 1986 Interdisziplinäre und Multimediale Arbeiten,
Installationen, Hefte, Bücher, Arbeiten in öffentlichen Räumen.
Studium an der Hochschule der Künste Berlin, Universität
der Künste, Institut für Kunst im Kontext, Berlin; Seit 1992
KWR-Produktionen, Recklinghausen, Berlin, Hamburg,
Sammlung eigener und „externer“ Werkstattträume und Ateliers,
Erforschung rätselhafter Räume, u. a. Kontorräume der
Lohnhalle König Ludwig I/II, Kunst-Wirk-Raum Berlin,
„der weiße Raum“ (Berlin 2006 und Recklinghausen 2022)
| Stellwerk Gwt mit Garten, Atelierhaus Recklinghausen,
Edison Monteurzimmer (Berlin Oberschöneweide u. a.),
Odradek-Haus, Friedhof Habinghorst. | Mitgliedschaften:
Westdeutscher Künstlerbund, Deutscher Werkbund
Köln(temporär) u. a.



Erich Füllgrabe

1962 geboren in Herne
1982 – 1993 Studium Lehramt Kunst, Biologie, Geschichte,
GHS Essen | seit 1996 freischaffend als Künstler und
freiberuflicher Grafiker tätig | seit 2005 Mitglied im
Westdeutschen Künstlerbund | 2013 – 2019 Lehraufträge an
der TU Dortmund (Plastik und Interdisziplinäres Arbeiten)
| seit 2019 Mitglied im Vestischen Künstlerbund | Lebt und
arbeitet in Herne



Karel Studnar

1943 in Radslavice, jetzt Tschechische Republik, geboren.
Er ist Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund, im
Vestischen Künstlerbund und ist ein Atelierhäusler
der ersten Stunde. Karel Studnar lebt und arbeitet
in Recklinghausen.



Impressum

Seilerei – werkstätten

Herausgeber

Atelierhaus Recklinghausen e. V.
Königstraße 49A, 45663 Recklinghausen
www.atelierhaus-recklinghausen.de

Katalog

Holger Freitag, Redaktion
Erich Füllgrabe, Grafik und Layout
New-Artwork, Druck

Texte

Holger Freitag

Titelseite

Erich Füllgrabe

Fotografie

Leoni Buscher: S. 10–13
Erich Füllgrabe: S. 2–9, 14–20, 21 rechts, 22–25
Monika Kuck: S. 26 oben links
Gerhard Reinert: S.21 links

Auflage: 50 Expl.

© 2025

Wir danken:







Atelierhaus Recklinghausen
Königstraße 49 A, 45663 Recklinghausen

atelierhaus-recklinghausen.de